

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

158 (3.7.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 158. Donnerstag den 3. Juli 1834.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung und Signalement.] Friedrich Schönherr von Seyffen im Königreich Sachsen (ein Glasperlen- und Glaswaarenhändler) hat die jüngste Messe dahier besucht, und während solcher im Gasthaus zur Stadt Pforzheim gewohnt. Am 5. d. M. Abends 8 Uhr ging Schönherr aus, ohne bisher wieder zurückzukehren. Indem wir dessen Signalement hierunter beifügen, aber nicht entfernt den Grund seines Verschwindens kennen, ersuchen wir sämtliche Behörden, uns schleunige Nachricht geben zu wollen, wenn irgend etwas über die Verhältnisse und das Leben dieses Mannes zu ihrer Kenntniß kommen sollte.

Karlsruhe den 27. Juni 1834.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

Signalement.

Alter 63 Jahre, Statur stark, Größe 5' 7", Haare blond, Stirne rufselnd, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase länglicht, Mund breit, Bart blond, Kinn rund, Gesicht länglicht, Gesichtsfarbe gesund, besondere Kennzeichen keine.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der Geheimrath Weiß'sche Garten an der Neuhofstraße von circa 3 Viertel Morgen wird am Freitag den 4. Juli Nachmittags 4 Uhr im Garten selbst zum 3. und letztenmal öffentlich versteigert und sogleich definitiv zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 28. Juni 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Brennöhl-Lieferung betreffend.] Die Lieferung des Brennöhlbedarfs für die hiesige Schlossbeleuchtung pro 1834 soll im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Soumissionen, mit der Aufschrift „Brennöhl-Lieferung betreffend“ versehen, längstens innerhalb 4 Wochen,

von heute an gerechnet, dahier eingereicht seyn müssen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Bureau der Hoföconomie-Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe den 24. Juni 1834.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

(3) Karlsruhe. [Wildpret-Accordversteigerung.] Freitag den 21. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr wird das in dem Bezirk der hiesigen Hof-Jagd-Administration Karlsruhe erlegt werdende, zur hohen und niedern Jagd gehörige Wildpret auf 3 Jahre in öffentliche Versteigerung auf der Kanzlei der Großh. Hofdomänen-Intendanz über der Hofküche, an den Meistbietenden begeben werden. Indem wir alle zu dieser Accordbegebung Lusttragenden auf obigen Termin einladen, bemerken wir, daß die Versteigerungsbedingungen täglich von 9 bis 12 Uhr auf obgenannter Kanzlei eingesehen werden können. Die Steigerungslustigen werden aufmerksam gemacht, daß Accord eine Caution von 2000 fl. oder einen Bürgen und Selbstzähler zu stellen hat, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein ortsgerechtes Zeugniß ausweisen und das Protokoll mitunterzeichnen muß.

Karlsruhe den 23. Juni 1834.

Großh. Hofforstamt.

(3) Karlsruhe. [Lampendöhl-Lieferung betr.] Die Lieferung des gereinigten Lampendöhl für das Großh. Hoftheater vom 1. August 1834, in etwa 140 Centner bestehend, wird im Wege der Soumission bis 20 Juli d. J. vergeben. Die Anerbietungen geschehen per \mathcal{L} in verschlossenen Eingaben und unter den Bedingungen, welche bei dießseitiger Stelle zur Einsicht bereit liegen.

Karlsruhe den 28. Juni 1834.

Großh. Hoftheater-Intendanz.

(2) Karlsruhe. [Dung-Versteigerung.] Der Dung aus dem Krankenstall der hiesigen Veterinair-Schule während des Zeitraums bis zum 1. Juni 1835 wird Dienstag den 15. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Bureau der Großh. Sanitätscommission an den Meistbietenden

den öffentlich versteigert, wobei die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

Veterinär-Schule.

(2) Karlsruhe. [Kaufantrag.] Ein großer doppelter, acht türkischer Damenschawl, weißen Hauptgrundes, äußerst gut conservirt, ist aus freier Hand höchst billig zu verkaufen und bei S. Wörners Wittwe, neue Adlerstraße No. 21. einzusehen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Stephanienstraße No. 27. ist der 2. Stock, bestehend in 7 ineinander gehenden neu tapezirten Zimmern (wovon 6 heizbar) Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher auf den 23. October zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 17. ist zu ebener Erde ein geräumiges Zimmer mit 2 Kreuzstöck mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen; das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In der Waldstraße ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Magd- und Speicherkammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus an eine stille Familien auf den 23. October d. J. zu vermieten; Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In der langen Straße No. 130. zunächst der Infanteriekaserne ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise gemeinschaftlichem Speicher und Garten zum Waschtrocknen, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Im Hause No. 235. der langen Straße, ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise nebst Waschhaus und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden; das Nähere alte Waldstraße No. 31. im 2. Stock.

Bei Friseur Obermüller beim kath. Kirchenplatz ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller, Theil am Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Waldstraße No. 35. ist der 2. Stock auf den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzremise. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Im vorderen Zirkel No. 10. sind im dritten Stock 2 oder 3 Zimmer mit Alkof, ohne Küche auf den 23. October zu vermieten.

Im Eckhaus der neuen Adlerstraße No. 20. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu abgegeben werden, und ist bis 23. Juli oder 23. October zu beziehen.

In der Spitalstraße No. 4. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Holzremise, Keller und Schweinstall; das Nähere ist im 2. Stock zu erfragen.

In der langen Straße No. 47. ist der 2. Stock auf den 23. October mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Eben daselbst ist ein Zimmer für ledige Herrn mit Möbel sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. Das Nähere ist im 2. Stock vornenheraus zu erfragen.

Im innern Zirkel No. 9. ist ein Logis mit 7 Zimmern, Alkof, Keller und Speicherkammer, auch können 5 oder 6 Zimmern davon abgegeben werden, und im Hintergebäude 2 Zimmer für eine ledige Person, beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Lammstraße No. 1. sind auf den 23. Juli 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten zu vermieten.

Am Eck der Amalien und Hirschstraße No. 12. ist ein Logis auf der Sommerseite nebst Balkon, bestehend in 3, 4 oder 5 Piegen nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Ein Zimmer, 3 Mansarden und Küche im 3. Stock des Hauses No. 48. der Spitalstraße nebst Speicherkammer, Keller und Holzremise werden auf 23. Juli vermietet.

In der Zähringer Straße No. 66. ist ein tapezirtes Zimmer auf die Straße gehend nebst Alkof im dritten Stock, auf den 23. Juli oder 1. August beziehbar, für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 26., gegenüber der Sommerschul'schen Apotheke, ist im dritten Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, nebst allen andern Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist in der Spitalstraße No. 45. im untern Stock zu erfragen.

Lange Straße No. 126. ist auf den 23ten October der mittlere Stock mit 5 Zimmern und sodann das Mansardenlogis von 3 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In einer der schönsten Lage der Stadt ist ein Logis in der belle-etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. October zu vermieten, und Näheres im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Sächler Schenk in der neuen Waldstraße No. 45. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhause und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Im innern Birkel No. 30. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. August zu vermieten.

Auf dem Hospitalplatz No. 39 bei Hofmusik Schöneberger sind im Hintergebäude 4 Zimmer und Magdkammer nebst Küche, Keller und Holzremise auf den 23. October zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 46. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und kann bis den 23. Juli oder 23. October bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der Museums-Gesellschaft werden in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der mit 1. d. M. anticipando versfallenen Beiträge für das 2. Quartal des Rechnungsjahrs 1834, also für die Monate Juli, August und September 1834 angeordnet ist, und mit dem 7. dieses anfangen wird. Karlsruhe den 3. Juli 1834.

Die Museumscommission.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Den verehrlichen Mitgliedern der Lesegesellschaft dahier machen wir hiermit die Anzeige, daß die Gesellschaft die nachgesuchte Wirthschafts-Concession erhalten hat.

Die Beamten.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Lesegesellschaft dahier sucht für ihre Restauration einen Pächter auf den 23. October 1834, welcher kein recipirter Wirth zu seyn braucht. Die hierzu Lusttragenden belieben sich innerhalb 14 Tagen von heute an, bei Handelsmann C. Busjäger dahier zu melden, welcher ihnen dann das Nähere mittheilen wird.

Karlsruhe den 1. Juli 1834.

Die Beamten der Lesegesellschaft.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1275 fl., 800 fl. und 300 fl. Pflegelder liegen bereit und ist im Comptoir dieses Blattes das Nähere zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln mit dem gehorsamsten Bemerkten, daß er die billigsten Preise stellen

und prompte Bedienung beobachten werde. Sein Laden ist in der langen Straße No. 98.

Christoph Friedrich Zeeb. Possamentier.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nettare di Napoli oder Göttertrank von Neapel ist mir wieder eine große Parthie gekommen. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein Lager von ächtem Eau de Cologne, von F. M. Farina in Köln dem Füllschplatz gegenüber hiermit bestens

Karl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Waldstraße No. 49. kann man 2 Hobelbänke, mehrere Hobel, eine Klopsäge und mehrere Schraubzwingen haben.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Unterzeichneter wünscht zu seinem optisch-mechanischen Welttheater einen Zimmermann oder Schreiner, der seine Arbeit gut erlernt hat und ledig ist, unter vortheilhaften Bedingungen auf seine Kunstreisen mitzunehmen. Lusttragende haben sich in meiner Wohnung in der alten Waldstraße bei Schumacher Lüder zu melden.

L. v. Linsky, Professor der Physik.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine Frauensperson in mittlern Jahren wünscht auf Michaeli d. J. als Gouvernante oder Haushälterin placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Köllle.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die sich allen weiblichen Arbeiten unterzieht, auch eine gute Köchin ist, sucht eine Stelle zu erhalten. Das Nähere in der Blumenstraße No. 8. im Hinterhaus.

Theodor Schuhmann,

Landschaftsmaler und Lythograph aus München

zeigt hiermit ergebenst an, dass er seinen Wohnsitz hier genommen habe und beabsichtige, Unterricht sowohl im Zeichnen als Lythographiren zu ertheilen. — Diejenigen, welche als Zöglinge in der Zeichenkunst aufgenommen zu werden wünschen, sowie solche, die sich der Lythographie widmen, und daher förmlich als Schüler einzutreten gesonnen sind, belieben sich entweder durch ihre Aeltern oder sich selbst bei ihm um das Nähere zu erkundigen. Sein Logis ist auf dem Spitalplatz No. 45. bei Frau Medizinalrath Creuzbauer Wittwe.

Karlsruhe den 30. Juni 1834.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 28. Juni 1834.

Fruchtpreise.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Grodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Vf.	Stb.	Vf.	Stb.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter:	—	—	—	—	—	—	—	—	1 fr. Weck	—	5½	—	6½	Das Pfund:	fr.	kr.	—	—
Neuer Kernen	9	8	8	38	9	42	2 fr. ditto	—	11	—	13	—	Dachsenfleisch	10	9	—	—	
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Gemeines =	—	—	—	—	
Weizen = =	8	10	7	40	—	—	6kr. Weißbrot	—	—	1	7	—	Rindfleisch =	8	—	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Ruhfleisch =	8	7	—	—	
Altes Korn =	5	15	5	15	5	30	zu 5½ kr.	2	—	—	—	—	Kalbfeisch =	8	7	—	—	
Gem. Frucht:	—	—	—	—	—	—	zu 11 kr.	4	—	—	—	—	Hammeisfl. =	9	8	—	—	
Gerste = = =	4	48	4	48	4	15	zu 5 kr.	—	—	1	31½	—	Schweinefl.	9	8	—	—	
Haber = = =	3	34	3	34	3	15	zu 10 kr.	—	—	3	31	—	Dachsenzung	26	—	—	—	
Welschkorn =	6	20	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	Dachsenmaul	26	—	—	—	
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	9	—	—	—	
Einsen = = =	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	
Bohnen = = =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Victualien-Preise. Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 18 kr. —
Eichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 14 kr. — ungeschitt der Ent. 20 fl. — 10 Eyer 8 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Westering, Kaufm. von Eslingen. Hr. van der Burch, Part. von Paris. Hr. Borel, Sprachlehrer von Eisenach. Dlle. Bentfert von Hamburg.

Im Englischen Hof. Frau von Lürdheim mit Familie von Straßburg. Hr. von Imhoff, k. Würt. General-Major mit Familie von Ludwigsburg. Hr. van Steenwyk, Offizier aus Holland. Hr. Bader, Gutsbesitzer daher. Hr. von Preau, Part. aus Frankreich. Hr. von Souden Prins, Part. v. Mittelburg. Hr. Roeye, Part. von Zierikzee. Dlle. Roth von Freiburg. Hr. Duckwerth, Edelmann mit Familie aus England.

Im Erbprinzen. Hr. Gower, Part. von London. Hr. Gower, Part. von Edinburg. Herr Röhe, Kfm. mit Gattin von Bremen. Hr. Baron von Eichthal, Banquier von Augsburg. Hr. von Ulmer, k. Bate. Oberlieutenant daher. Hr. Förster, Part. daher. Frhr. von Wimpfen, k. k. Destr. Kammerer mit Sohn von Wien. Hr. Müller, Part. mit Gattin von München. Hr. Graf von Fontenat, k. französischer Gesandter mit Familie von Stuttgart.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Beer, Sänger von Frankfurt. Hr. v. Wittgenstein, Gutsbesitzer mit Familie von Elberfeld. Hr. Ragnon, Rentier von London. Hr. von Archeten, Part. mit Gattin von Amsterdam. Hr. Reibelt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Fischer, Gutsbesitzer mit Gattin von Linr.

Im goldenen Ochsen. Hr. Merck, Kfm. von Stuttgart. Hr. Meßger, Rechtspraktikant von Bretten. Hr. Lorenz, Student von Luzern. Mad. Bitt von Freiburg. Hr. Scheuffele, Part. von Stuttgart.

Im Ritter. Hr. Werner, Part. von Dilsberg. Hr. Kahn, Kfm. v. Stebbach.

Im römischen Kaiser. Herr Wilhelm, Gastgeber von Bruchsal. Hr. Eichenleiter, Part. von Cassel. Hr. Stummelin, Fabrikant von Bercholzsgaden.

In der Stadt Straßburg. Hrn. Gebr. Elsässer, Kaufl. von Aspach.

Im Waldhorn. Hr. Reinhard, Kaufm. von Neuwied. Hr. Neumann, Fabrikant von Pamburg.

Im Sähringer Hof. Hr. Wagner, Kfm. von Rippenheim. Hr. Baum, Doctor v. Lobenheim. Hr. Kapf, Finanzrath von Stuttgart. Hr. Wellenhay, Advokat mit Gattin von Luneville.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimen-Referendär Stöber: Hr. Lamprecht, Pfarrer von Kusheim. — Bei Hrn. Ministerial-Secretär Baurittel: Hr. Haag, Professor von Pforzheim. — Bei Hrn. Oberrevisor Obermüller: Fräulein Cammerer von Berghausen. Fräulein Stark von Buchen. — Bei Hrn. Weinändler Reble: Mad. Bissinger mit Tochter von Mannheim.

Einpässirt.

Hr. von Freystett und Hr. v. Baumbach, Oberlieutenants von Stuttgart. Hr. Baron von Steinweg von Baden. Hr. Selgam, Decan von Grossvinderfeld.

Auspassirt.

Hr. von Mosheim, engl. General nach Baden. Hr. von Luck, k. preussischer Lieutenant dahin.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.